



AGEO Aargau Jahresbericht des Präsidenten a.i. 2016

Generalversammlung AGEO 11. Februar 2017 15.00 Uhr
im Rest. Sonne, Hauptstr. 44, Windisch

Autor Paolo Trevisan

Einleitung

Ein Interims-Jahr mit vielen Herausforderungen

Schon die Überschrift verrät es: 2016 war für unseren Verein ein spezielles Jahr mit einem ad-interim-Präsidenten, weil der von der GV gewählte Präsident Göpf Grimm Anfang 2016 krankheitshalber zurücktreten musste. Für den Vorstand war es deshalb oberste Priorität, die durch den Ausfall des Präsidenten neu anfallenden Vereinsgeschäfte untereinander so zu verteilen, dass ein möglichst reibungsloses Funktionieren des Vereins garantiert werden konnte. Ich denke, dass uns dies gut gelungen ist, da alle Vorstandsmitglieder, nebst ihren Ressorts, auch die Verantwortung für alle Aufgaben übernommen haben. Dafür spreche ich meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand mein herzlichstes Dankeschön aus. Ganz besonders möchte ich an dieser Stelle den neuen Vorstandsmitgliedern Petra Bachmann, Ruth Bänziger, Marc Schmidlin und Beat Wartmann danken, die sich von Anfang an engagiert und mit viel Freude den nicht immer einfachen Herausforderungen gestellt haben.

An der GV 2016 beauftragten die Mitglieder den Vorstand, der GV 2017 konkrete Vorschläge zur künftigen Entwicklung der AGEO zu unterbreiten. Mögliche Szenarien einer solchen Entwicklung wurden von den Mitgliedern in Gesprächen oder Beiträgen im Vereinsheft skizziert und kontrovers diskutiert. Viele Mitglieder ängstigt der Gedanke, dass „ihre“ AGEO in Zukunft nicht mehr der Ort ist, an dem sie sich zuhause fühlen. Andere wünschen sich einen Verein, der noch mehr öffentlich vor Ort für Erhaltung und Schutz der Orchideen eintritt. Der Vorstand hat die geäusserten Bedenken und Wünsche in die eigenen Überlegungen aufgenommen und die daraus getroffenen Schlüsse in Stellungnahmen im Vereinsheft offen dargelegt (siehe Heft 2/2016). In diesem Sinne werden wir, wie von der letzten GV beauftragt, den Anwesenden an der GV 2017 Vorschläge unterbreiten, wie Bewährtes und Neues in ein sich gegenseitig befruchtendes Verhältnis umgesetzt werden kann. Die konkreten Koordinaten auf dem Weg dazu finden sich in diesem Heft. Göpf Grimm fragte im Jahresbericht des Präsidenten für 2015, wo wir als Verein stehen und wohin die Reise gehe. Der Entscheid, in welche Richtung sich die AGEO entwickeln soll, liegt in den Händen und in der Verantwortung aller Mitglieder.

1. VORSTAND:

2016 setzte sich der Vorstand wie folgt zusammen:

Präsident a. i.	Paolo Trevisan, Olten
Vizepräsident	Beat Wartmann, Oberengstringen (Exkursionen)
Aktuarin	Ruth Bänziger, Neuhausen am Rheinflall
Kassier	Jürg Luder, Oberembrach (Pflegeeinsätze)
Beisitzer	Petra Bachmann, Mülligen (Lehrpfad, Organisatorisches) Rolf Chiarini (Spezialaufgaben) Klaus Hess, Aarau (Vortragsprogramm) Werner Hottinger, Neuchâtel (Kartierung und Jahr der...) Marc Schmidling, Büsserach (Kartierung, Jahr der...) Thomas Ulrich, Olten (Publikationen, Webseite)

Die Vereinsgeschäfte wurden in fünf zum Teil verlängerten Vorstandssitzungen behandelt.

Weitere Funktionen (nicht im Vorstand)

- Esther Ammann (Geburtstage, Organisation Hütedienst Lehrpfad)
- Robert Feller (Mithilfe Lehrpfad)
- Ruedi Irniger (Orchideen-Datenbank)
- Peter Schardt (Infrastruktur Vorträge, Ausstellungswände)
- Pia Scheuber (Kaffee, Kaffeewasser, Getränke bei Räumungen)
- Thomas Stricker (Betreuung, Lagerung Laptop)
- Beate Waldeck (Webseite, Drucksachen)
- Maja Wolf (Hosting Datenbanken)

2. GENERALVERSAMMLUNG:

Die Generalversammlung 2016 hat am 20. Februar 2016 mit 77 anwesenden Mitgliedern in unserem Vereinslokal Gasthof Sonne in Windisch stattgefunden. Für die einzelnen Beschlüsse wird auf das Protokoll der GV verwiesen.

3. MITGLIEDERBESTAND:

Die Zusammenstellung der Mutationen besorgt jeweils unserer Aktuarin Ruth Bänziger. Die detaillierten Angaben können den vier Ausgaben unseres Vereinsheftes AGEO-AKTUELL entnommen werden.

Mitgliederbestand am 1. Januar 2016: 280 Personen

Mutationen 2016:

- Eintritte 15
- Austritte 10
- Todesfälle 4

Mitgliederbestand am 31. Dezember 2016: 281 Personen

In diesem Jahr mussten wir leider von vier langjährigen Mitgliedern Abschied nehmen: Claude Cortellini, Luise und Gundolf Meyer, Hans Wyss-Guscetti. Die Verstorbenen werden unseren Mitgliedern stets in guter Erinnerung bleiben. Den Hinterbliebenen sprechen wir an dieser Stelle unser tief empfundenes Beileid aus.

4. FINANZEN:

An der Generalversammlung wird die Jahresrechnung 2016 vorgelegt. Detaillierte Angaben zu Aufwand und Ertrag können dem Kassa- und dem Revisorenbericht entnommen werden. Der Kassabericht für das Vereinsjahr 2016 wird an der Generalversammlung vom 11. Februar 2017 verteilt. Beide Berichte können auch beim Kassier, Jürg Luder, angefordert werden.

Die Jahresrechnung 2016 wird voraussichtlich mit einem Verlust von Fr. 11'096.47 abschliessen. Budgetiert war ein Mehraufwand von Fr. 14'590.-. Das bessere Ergebnis ist vor allem auf die höheren Spenden zurückzuführen. Der Verlust wird mit dem Eigenkapital verrechnet.

Die neue Mähmaschine wurde 2016 sofort auf Fr. 1.- abgeschrieben. Die Anschaffung von zwei Freischneidern STIHL und einer Benzinheckenschere konnten mit einer Spende finanziert werden.

Ende Jahr hat ein Mitglied eine Spende von Fr. 10'000.- getätigt. Diese wurde dem Legat von A. Rosenberg zugeschlagen. Somit stehen für Sonderprojekte Fr. 28'439.85 zur Verfügung.

5. VERANSTALTUNGEN:

5.1. Monatsversammlungen:

- | | |
|--------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Do. 14.1.16 | Roland Wüest, Gebenstorf:
<i>Attraktionen aus den Südostalpen und Norddinariden</i> |
| Sa. 20.2.16 | GENERALVERSAMMLUNG |
| Do. 17.3.16 | Jürg Luder, Oberembrach:
<i>Mehr Tiefenschärfe – neue Möglichkeiten in der Makrofotografie</i> |
| Do. 21.4.16 | Joe Meier, Attelwil
<i>Val d'Assa (Unterengadin)</i> |
| Do. 19.5.16 | Dr. Philipp Schlüter, Uni Zürich
<i>Artbildungsprozesse in der Gattung Ophrys: Bestäuber und Gene</i> |
| Do. 16.6.16 | Dr. Rafael Schneider
und Mitarbeiter von der ZHAW |

- Do. 18.8.16** Hans Ott, Zürich
Schwedens Öland, Trolle und Nornen
- Do. 15.9.16** Jean-Pierre Brütsch, Allschwil
Kreta
- Do. 20.10.16** **JEKAMI**
- Do. 10.11.16** Gertrud Burger, Freienwil und
Verena Doppler, Frick
Flora Aargau – sammeln, melden, behüten
- Sa. 3.12.16** **Chlaushock** - Christina & Peter Schardt
Farbenfrohes Costa Rica

5.2. Exkursionen:

Sa. 23.4.16 Exkursion von Charrat nach Saxon auf der Suche nach Frühlings-Adonisröschen und Co. Leitung: Paolo Trevisan und Thomas Ulrich.

Sa. 26.6.16 Exkursion auf den Chasseral zum Österreicher Männertreu. Leitung: Christoph und Vincent Boillat.

Sa. 9.7.16 Exkursion zur Lombachalp (Habkern) zu Orchideen der Feuchtbiopte. Leitung: Peter Härtsch und Maria Merz.

Zu allen 3 Exkursionen siehe die Berichte in ORCHIS 2/2016. Den Organisatoren, Berichterstattem und Fotografen sei herzlich gedankt.

6. LEHRPFAD ERLINSBACH:

Im April 2016 wurde der Orchideenlehrpfad erstmals mit neuen Schildern bestückt. Beate Waldeck und Thomas Ulrich haben über die Wintersaison ein neues, farbiges Beschriftungskonzept entwickelt: pro Tafel je 2 Bilder (Blüten- und Rosetten-Bild pro Orchidee), Verbreitungskarte, Gefährdungsangabe, lateinischer und deutscher Name. Weitere Angaben zur Art erhält man zudem durch die zwei QR-Code auf jedem Schild, mit denen man direkt zur Website der jeweiligen Art von der AGEO und InfoFlora kommt. Beate Waldeck hat all diese Informationen zusammengetragen und die Tafeln gestaltet. Ebenso für weitere auf dem Orchideenlehrpfad vorkommenden Magerwiesenarten mit Schutzstatus im Kanton Aargau. Dabei konnten diverse über die Jahre gesammelten Fotos der AGEO-Mitglieder eingesetzt werden und Röbi Feller hat einige Fotos von den anderen Blütenpflanzen zur Verfügung gestellt. Jeder einzelne Druck wurde durch Jürg Luder in geduldigster Handarbeit auf die von ihm speziell angefertigten Tafeln aufgespannt. Die Tafeln wurden mehrfach durch Röbi Feller nachgesteckt und zu Ende der Saison gereinigt und nun über Winter trocken gelagert.

Ruedi Leibbach hat über viele Jahrzehnte den Orchideenlehrpfad mit grösstem Engagement kartiert, weshalb wir auf eine lange Datenreihe einer Orchideenentwicklung zurückschauen dürfen. Mit den Zielen zum einen diese kostbaren Daten sowie diverse Zeitreihen und Auswertungen von Beate Wal-

deck und Thomas Ulrich bekannt zu machen und zum anderen die Erfahrungen und Anliegen in der neuen Kartiermethode und -organisation zu berücksichtigen, hat Petra Bachmann, als vorübergehende Beauftragte des AGEO Vorstandes für die Koordination und Kartierung des Lehrpfades, die verschiedenen Fachpersonen und Vertreter des Kantons, der ZHAW, der Gemeinde und der AGEO zu einer Arbeitsgruppensitzung und –begehung eingeladen. Die Methode soll einerseits die Datenvergleiche mit der Vergangenheit möglichst gewähren und andererseits auf die Verfolgbarkeit der zukünftigen Bestandesentwicklung ermöglichen. Gleichzeitig muss die Methode den Aufwand reduzieren und Output steigern sowie eine Reproduktion durch verschiedene Personen ermöglichen.

Die diskutierten Punkte und Ergebnisse zur Kartierung im Orchideenlehrpfad vom 22. April 2016 lassen sich wie folgt festhalten:

- Möglichst jährliche Zählung, mind. alle 3 Jahre.
- Methode der Kartierung in Lehrpfadzone:
 - Auszählung jeder Art (häufige Arten Schätzung auf 25 genau)
 - Aufnahme der blühenden Individuen (nicht Rosetten)
 - sektoriell- bis gruppengenaue Punkterhebung und Zählung
 - Zählung von den Wegen aus (möglichst kein Betreten der Flächen)
 - Auszählung in Hauptblütezeit einmal pro Art
- Kartierung der Orchideen im restlichen Gebiet alle 3-4 Jahre.
- Vegetationskartierung alle 3-4 Jahre (evtl. Wiederauffindung der Dauerflächen von Armin Wassmer oder Einrichtung von neuen Dauerflächen)
- Zukünftiges Erfassungsinstrument:
 - Tablet mit georeferenzierter Software soll die Koordinaten Erfassung von Gruppen und Einzelindividuen pro Art ermöglichen sowie den Aufwand in der Aufnahme und der räumlichen Darstellung und Auswertung vermindern.
- Zukünftige Auswertungen und Analysen wissenschaftlicher Fragestellungen durch ZHAW, Rafael Schneider und Studenten.
- Mittelfristig Abstimmung der Daten und des Pflegeprotokolls .
- In Erwägung werden spezifische Versuche gezogen, zu Initial- und Pflege-Massnahmen und der Verfolgung der Wirkung.
- Aufgrund der Kartierungen in den restlichen AGEO-Flächen in Erlinsbach: allfällige Einleitung von Bewirtschaftungsänderung, wenn nötig.

2016 kann als Übergangsjahr zum besseren Kennenlernen des Gebiets und Verhalten der Arten als auch der Entwicklung der Methode verstanden werden. Von Mai bis Juli 2016 haben Röbi Feller und Petra Bachmann durchschnittlich jede zweite Woche im Zwei-Augenprinzip die Orchideen sektorweise nach bestehender Gebietsskizze gezählt. Die Gesamtzahl pro

Art findet man in der AGEO-Datenbank sowie im Schaukasten auf dem Orchideenlehrpfad. *Ophrys araneola* haben dabei ihr Maximum der Zeitreihe überstiegen.

Unser Orchideenlehrpfad in Erlinsbach erfreut sich ungebrochener Beliebtheit. Während der Betreuung an Wochenenden und Feiertagen von Ende April bis Mitte Juni ergeben sich jeweils interessante Gespräche mit den Besuchern, es wurden an den 22 Hüte-Tagen insgesamt 229 Besucher gezählt. Folgende Mitglieder haben den Lehrpfad beaufsichtigt: Esther Ammann, Peter Blattner, Peter Brunner, Robert Feller, Klaus Hess, Bernhard Kuhn, Peter und Christina Schardt, Kathrin Spörri, Sepp und Elisabeth Stierli, Maja Wolf. Herzlichen Dank an Esther Ammann für die Organisation und an alle Aufsichtspersonen für ihren Einsatz auf unserem Lehrpfad.

7. PFLEGEEINSÄTZE:

2016 war für die Pflege unserer Vertragsgebiete vom Wetterglück begünstigt. Nur ganz selten, und dann auch nur mit wenigen Tropfen, öffnete Petrus die Regenschleusen.

Um die Einsätze besser planen zu können, untersuchen Ruedi Zürcher und Jürg Luder in Küttigen, Wölflinswil und Hornussen seit 2013 die Orchideenbestände. In den Monaten April, Mai und Juni wird ein Monitoring der blühenden Pflanzen erstellt. Zusätzlich markieren AGEO Mitglieder im Herbst die Enzianstandorte. Diese werden dann nicht gemäht, um eine Versammlung zu gewährleisten.

Geleistete Pflorgetage 2016

1.6.16	Freienwil	Kanadische Goldruten mähen, Frauenschuhpflanzen mit Sichel freischneiden, Zaun reparieren
8.6.16	Effingen	Im neuen Pflegegebiet (Ostteil) Ackerkratzdisteln bekämpft, teilweise Hornussen gemäht und Schnittgut in Zwischendepot gelagert, umgestürzten Baum zersägt. Fette Wiesenteile gemäht
15.6.16	Villnachern	Beim Bachdurchstich die starkwüchsigen Flächen gemäht
	Erlinsbach	Beim westlichen Komposthaufen die Brombeeren gemäht

29.6.16	Küttigen & Wölflinswil	1. Mahd
2.7.19		Räumen 1. Mahd
10.8.16	Hornussen	Mähen
13.8.16		Räumen
22.8.16	Villnachern, Station	Mähen
24.8.16	Villnachern, Tunnel	Mähen
27.8.16		Räumen
7.9.16	Wölflinswil	Mähen
10.9.16		Räumen
14.9.16	Freienwil	Mähen und Räumen
19.9.16	Zurzacherberg	Mähen
21.9.16	Birmenstorf	Mähen
24.9.16		Räumen
5.10.16	Effingen	Mähen
8.10.16		Räumen
10.10.16	Küttigen, Brunnenberg	Mähen
12.10.16	Küttigen, Schällebrugg	Mähen
15.10.16		Räumen
26.10.16	Erlinsbach	Mähen
29.10.16		Räumen
31.10.16	Windisch	Maschinen- und Werkzeugpflege

Neben den 8 Samstagseinsätzen wurden an weiteren 16 Tagen für unsere Pflegegebiete gearbeitet. Einige Mitglieder haben an allen 24 Einsätzen teilgenommen. Allen Mitgliedern, die dieses Jahr an den Räumungstagen tatkräftig mitgeholfen haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Neue Mähmaschine AEBI

Die in der Pflegesaison 2016 neu eingesetzte Mähmaschine hat alle Erwartungen erfüllt. Die Bedienung ist auch für „Laien“ sehr gut und der Kraftaufwand in den Steillagen wesentlich geringer. Allerdings verleitet die enorme Kletterfähigkeit manchmal zu etwas zu riskanten Manövern. Doch die Mäher sind ja bekanntlich lernfähig.

Kocheinsätze

Das gemütliche Zusammensein nach den Räumeeinsätzen wurde massgeblich durch die hervorragenden Kochkünste der untenstehenden Kochteams begünstigt:

Wölflinswil, 1. Mahd	Kathrin Spörri + Peter Blattner
Hornussen	Dora Höhn + Rolf Chiarini
Villnachern	Isabella + Beat Schwegler
Wölflinswil, 2. Mahd	Rosmarie König + Fritz Felder
Birmenstorf	Rosmarie König + Fritz Felder
Effingen	Dora Höhn + Jürg Luder
Küttigen	Dora Höhn + Jürg Luder
Erlinsbach	Dora Höhn + Rolf Chiarini

8. ORCHIDEENDATENBANK:

Ende 2016 waren in der Datenbank mehr als 223'000 Datensätze eingetragen. 90 Kartierer, davon 70 AGEO-Mitglieder, haben dazu mehr als 10'400 Fundmeldungen beigetragen. Allen gebührt ein ganz herzliches Dankeschön für ihre Arbeit, insbesondere weil der Frühling in diesem Jahr alles andere als „anmächlich“ war.

Ruedi Irniger hat alle diese Daten überprüft und in die Datenbank eingefügt, dazu noch die Fremddaten von Infoflora sowie Literaturdaten. Er geriet dabei an die Grenzen seiner Kapazität, weil besonders im Herbst jährlich eine Datenflut über ihn hereinbricht. Er wünscht sich, dass die Meldungen besser über das Jahr verteilt bei ihm eintreffen und dass die Fundmelder Qualität vor Quantität setzen. Es reicht, wenn man bekannte Standorte etwa alle fünf Jahre meldet, statt jedes Jahr und häufige Arten weiträumiger kartiert als seltene.

Maja Wolf arbeitet wie immer im Hintergrund und hält die Datenbank im Schuss. Zusätzlich schafft sie neue Werkzeuge, welche Ruedi Irniger helfen bei den Fremddaten den Spreu vom Weizen zu trennen, so dass der jährliche Datenberg von etwa 8'000 Fremdmeldungen bewältigbar wird.

Walter Schmid hat in einer beispiellosen Aktion seine Notizen aus den Jahren vor 1998 – dem Jahr als seine Verbreitungskarten im „Journal“ publiziert wurden – gesichtet und wo immer möglich mit Koordinaten versehen. Bis auf einige wenige Arten hat er diese Sisyphusarbeit erledigt und ein grosser Teil der roten Symbole in den Verbreitungskarten wurde so eliminiert. Ihnen allen gehört unser herzlicher Dank für ihre kompetente Arbeit.

8.1. Halbzeit im Jahr der *Traunsteinera globosa* 2016/17:

In diesem Jahr betreuten Marc Schmidlin und Werner Hottinger die Aufgabe gemeinsam und werden das auch nächstes Jahr so halten.

Die gezielte Suche nach der Kugelorchis war recht erfolgreich. Obwohl diese Art selten unterhalb einer Höhe von 1000 m vorkommt und daher oft lange Anmarschwege erfordert, haben 42 Fundmelder sie an 306 Standorten gefunden, teilweise mit recht stattlichen Beständen, an 86 abgesuchten Standorten konnte sie hingegen nicht mehr bestätigt werden. Es wurden aber auch neue Fundorte gemeldet, 2 davon in Quadranten, wo die Art bisher noch nie gefunden worden war. Herzlichen Dank!

Für etwa 100 Quadranten suchen wir noch Fundmelder und es würde uns freuen, wenn sich möglichst viele von euch bei Marc oder Werner melden würden.

8.2. Datentausch / Zusammenarbeit:

In diesem Jahr konnten wir die Früchte unserer Vereinbarung mit der Flora des Kantons Zürich (FloZ) ernten. Wir erhielten ca. 900 Datensätze, etwa 200 davon mit punktgenauen Daten, den Rest als km-Daten. Ausserdem wurde mit dem Cercle Vaudois de Botanique (CVB) ein ähnlicher Vertrag abgeschlossen. CVB hat im Jahr 2014 ein Projekt „Atlas de la Flore Vaudoise“ lanciert, welches bis 2020 dauern soll. Dafür lieferte die AGEO mehr als 11'000 Datensätze mit den Funden aus der Waadt, der CVB schickte uns etwa 5'600 ihrer Fundmeldungen. Diese Daten müssen in diesem Jahr sortiert, überprüft und in die Datenbank eingetragen werden.

Für fünf lokale Ökoprojekte haben wir nach eingehender Prüfung ebenfalls unsere Daten freigegeben.

9. HELFERFEST:

Vortrag und Apéro für diejenigen Mitglieder mit 3 und mehr Einsatztagen fand im reformierten Kirchgemeindehaus von Brugg statt. Ein Honigtopf und eine Isolierflasche waren die Geschenke für 6 und mehr Einsatztage. In der Trattoria „Rotes Haus“ offerierte der Verein den fleissigen Helfern anschliessend ein feines Abendessen.

10. VEREINSHEFT - HOMEPAGE - ÖFFENTLICHKEITSARBEIT:

10.1. Vereinsheft:

Die Trennung unserer Vereinsinterna und orchideenbezogenen Berichte in AGEO-AKTUELL und ORCHIS hat sich bewährt. Vor allem hat eine Werbeaktion insoweit Erfolg gebracht, dass ORCHIS in einigen Bibliotheken ausliegt. Allen Verfassern und Fotografen gebühren Anerkennung und Dank. **Gleichzeitig möchte ich die Mitglieder aufmuntern, auch im nächsten Jahr weiterhin interessante Beiträge zu einzureichen.**

Thomas Ulrich vertritt die AGEO auch in der Redaktionskommission der Zeitschrift „Info Flora plus“. 2017 wird leider kein Beitrag der AGEO erscheinen - **für die Ausgaben der Folgejahre werden weiterhin Autorinnen und Autoren gesucht.**

10.2 Homepage:

Allen Fotografen, die dieses Jahr weitere Bilder zu Verfügung gestellt haben, ein herzliches Dankeschön. Die Aufnahmen werden auf die nächste Orchideen-Saison hin in unsere Homepage eingearbeitet.

10.3 Orchideen-Forum:

Wir haben 2016 das Forum weiter betrieben, obwohl das bisherige Interesse den Aufwand noch nicht rechtfertigte. Dieses Jahr nahm das Interesse wider Erwarten ab. Der Aufwand die Forumsseite sicherheitstechnisch à jour zu halten ist inzwischen weitaus grösser als der Nutzen für die AGEO. Bei weiterhin fehlendem Interesse werden wir die Forumsseite vom Netz nehmen.

Ein besonderer Dank gilt dem Moderator Ruedi Peter, der stets eine schnelle und kompetente Antwort im Forum bereitstellt. Den weiteren Moderatoren Marc Henzi, Marc Schmidlin, Thomas Ulrich, Roland Wüest sei an dieser Stelle ebenfalls gedankt.

Beate Waldeck und Thomas Ulrich, die neben Homepage und Forum auch das Vereinsheft redaktionell betreuen und versenden, sei für ihre Arbeit ganz herzlich gedankt.

11. SCHLUSSBEMERKUNG:

Ich schaue zurück: Seit fast 20 Jahren bin ich in der AGEO, von diesen war ich 14 Jahre als Vize-Präsident und ein Jahr als Präsident a. i. tätig. Ich schaue gerne auf diese AGEO-Jahre zurück, in denen ich liebe Menschen kennengelernt habe, von euch vieles lernen durfte und mit euch zusammen viele für mich unbekannte Landschaften entdecken konnte. Oft schaue ich auch mit Traurigkeit zurück, wenn ich mit liebgewonnenen Menschen nicht mehr zusammensitzen und über diese oder jene Orchidee fachsimpeln kann.

Ich schaue nach vorne: Ich sehe einen lebendigen und starken Verein, weil seine Mitglieder tatkräftig und voller Elan ihre Arbeitskraft und ihr Wissen für schützenswerte Landschaften einsetzen und dafür Sorge tragen, dass man in der AGEO als Mensch wahrgenommen und getragen wird.

Ich möchte euch herzlich für euer grosses Engagement, eure ansteckende Leidenschaft für die Natur danken und freue mich, auch in Zukunft mit euch einen gemeinsamen Weg zu gehen.

Olten, 31. Dezember 2016

Paolo Trevisan

Präsident a. i. AGEO